

# Abschlussbericht

## “HYGIENETASCHEN FÜR OBDACHLOSE MITMENSCHEN” Projekt ID 2047

ein Crowdfunding-Projekt des Verein MUT

Seit Ausbruch des Corona-Virus intensivierte Verein MUT die Verteilung von gefüllten Hygienetaschen an obdachlose sowie wohnungslose Menschen.

Unsere Hygienetaschen werden befüllt mit: Shampoo, Seife, Rasierer, Rasierschaum, Waschlappen, Zahnbürste, Zahnpasta, Deo, Einweghandschuhe, Händedesinfekt, Mundschutz, kleines Näh-Set, Nagelfeile sowie Tampons und Binden für Damen. Die Weitergabe der Kulturbeutel fördert die wichtige Körperpflege von Menschen, die sich diese Produkte selber leider nicht leisten können. So dämmen wir die Gefahr einer Ansteckung von COVID-19 gemeinsam ein. Um auf die steigende Nachfrage reagieren zu können, organisierte Verein MUT das Crowdfunding auf respekt.net, um die Finanzierung von 300 Hygienepaketen schnell sicher stellen zu können.

Was tun, wenn man kein Zuhause hat, in dem man auf bessere Zeiten warten kann? Oder wenn man sich sanitäre Einrichtungen mit vielen anderen Menschen teilen muss? Vor genau diesem Problem stehen mehr als 20.000 wohnungs- und obdachlose Menschen in Österreich. Durch mangelnde Hygiene oder dem fehlenden Zugang zu medizinischer Versorgung ist das Immunsystem der Betroffenen oft sehr geschwächt. Ein Virus stellt für diese Menschen somit eine besondere Bedrohung dar. Durch die hohe Ansteckungsrate von COVID-19 geht die Hygieneversorgung obdachloser Mitmenschen uns alle etwas an.

Der Verein hat schnell auf die Krise reagiert und umstrukturiert. Denn auch wenn die Arbeit nun anders aussieht, eines ist völlig klar: der Verein MUT gibt seine Mission trotz Krise nicht auf. Menschen, die Hilfe benötigen, sollen diese auch bekommen.

Die von MUT geleistete Arbeit ist nicht nur für Betroffene wichtig, sondern auch gesamtgesellschaftlich unverzichtbar. Wie gut wir die Coronakrise durchstehen, wird sich vor allem auch daran messen, wie die Vulnerabelsten unter uns sie durchlebt haben werden. Aus diesem Grund war es dem Verein MUT ein Anliegen ein Crowdfunding Projekt zu starten.

Mit Hochdruck und viel Elan arbeiteten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von MUT daran das Projekt kurzfristig und so schnell wie möglich umzusetzen, sodass das Projekt letztendlich ohne Schwierigkeiten umgesetzt werden konnte.

Neben dem Aspekt der Hygiene war es MUT auch wichtig, wenn möglich, biologische Produkte und recycelte beziehungsweise recycelfähige Verpackungen zu verwenden. Speziell Bio-Shampoo und Bio-Duschgel konnte in großen Kanistern gekauft und in kleinere Flaschen umgefüllt werden. Somit wurde das Budget optimal ausgenutzt.

Die gesetzten Ziele wurden erfüllt und es konnten alle 300 Hygienetaschen gekauft und befüllt werden und zu einem Teil bereits an die betroffenen bedürftigen Mitmenschen ausgegeben werden.

Die Hygienepakete bedeuten auch 300 Mal ein sicheres Gefühl für Betroffene. Der Verein MUT freut sich ganz besonders über den positiven Abschluss des Crowfundings! Dadurch hat auch das Team großen Aufwind bekommen. Jeder einzelne Spender und jede einzelne Spenderin hat einen wichtigen Teil dazu beigetragen, dieses soziale Projekt zu finanzieren und somit auch zu realisieren.

---

Von ganzem Herzen möchte MUT sich auch bei dem Team von respekt.net bedanken, die gemeinsam mit dem Verein die Hygienetaschen-Aktion hinaus in die Welt getragen hat.

Vielen, vielen Dank an Euch alle: Fürs Weitersagen, Teilen, Mitmachen, Dabeisein und vor allem fürs Wir sein! Gemeinsam können wir die kleinen Alltagsorgen von obdachlosen Mitmenschen verschwinden lassen oder zumindest verringern!

---

### **Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?**

Seit März 2020 richtet sich der gesellschaftliche, politische sowie mediale Fokus auf die Eindämmung des Virus COVID-19. Die umgesetzten Maßnahmen beziehen sich immer auf die Einhaltung von Hygienerichtlinien, um eine Verbreitung zu verhindern. Für obdachlose Mitmenschen, die keinen Zugang zu sanitären Anlagen und Hygieneprodukten haben, sind die aktuellen Hygieneempfehlungen oft schwer zu erreichen. Genau dort setzte Verein MUT mit dem umgesetzten Crowdfunding an und versorgte wohnungslose sowie obdachlose Menschen mit den, in dieser Zeit, so wichtigen Pflegeprodukten. Auch andere soziale Einrichtungen in Wien wurden mit Hygieneartikeln beliefert um den Betroffenen die so wichtige Körperpflege zu ermöglichen.

MUT hatte sich mit dem Start des Crowdfundings zum Ziel gesetzt, 300 befüllte Hygienetaschen an den Mann und an die Frau zu bringen. Die Empfänger waren und sind stets marginalisierte, von Armut betroffene Menschen.

### **Welche und wie viele Menschen konnten mit dem Projekt erreicht werden?**

Via Newsletter, Presse, Social Media und Homepage konnten schätzungsweise zwischen 12.000 und 15.000 Menschen erreicht werden. Vor allem Menschen, die sich während der Corona-Krise sozial engagieren wollten und die sich in den sozialen Netzwerken informierten, halfen dem Verein MUT das Spendenziel zu erreichen. Da durch die Umsetzung des Crowdfundings die Versorgung von obdachlosen und wohnungslosen Menschen in Wien mit den so wichtigen Hygieneprodukten gewährleistet wurde, empfanden viele Interessierte das Projekt als unterstützenswert. Primär ging es den meisten Förderern und Förderinnen um die hygienebedingte Sicherheit von marginalisierten Menschen. Allerdings greift das Projekt noch weiter und hilft nicht nur den Betroffenen, sondern setzt auch bei der Eindämmung an. Denn nur durch einen gesellschaftlich weitreichenden hygienischen Standard, der auch Menschen ohne Zugang zu sanitären Anlagen und Pflegeprodukten erreicht, kann die Wahrscheinlichkeit der Ansteckungen nachhaltig verringert werden.

Die Botschaft des Projektes ist, dass man in einer solidarischen Gesellschaft immer auch ein Stück des Weges sich selbst hilft, wenn man anderen hilft. Denn wir alle sind alle ein Teil von ich.

---

### **Wie waren die Reaktionen Anderer zu diesem Projekt**

Neben der positiven Berichterstattung von diversen regionalen Medien waren auch alle Beteiligten - von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über freiwillige Helfer bis hin zu den betroffenen obdach- oder wohnungslosen Menschen begeistert.

Auch in den sozialen Medien war eine positive Diskussion spürbar, die sich beteiligenden Personen waren erfreut, dass auch benachteiligten Menschen, gerade in der Krise, der Zugang zu Hygiene ermöglicht bekommen. Einige waren sogar persönlich beruhigt, da sie dies als wirksame Maßnahme zur Eindämmung der Verbreitung des Virus wahrnehmen.

### **Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?**

Das Spendenziel von 4.950,- € wurde in der vorgegebenen Zeit von neun Wochen erreicht und floss in die Beschaffung von 300 Hygienetaschen und den nötige Pflegeprodukten.

Ein Hygienepaket enthält: Kulturbeutel, Shampoo, Seife, Rasierer, Rasierschaum, Waschlappen, Zahnbürste, Zahnpasta, Deo, Einweghandschuhe, Händedesinfekt, 5 MNS Masken, kleines Nähset, Nagelfeile sowie Tampons und Binden für Damen. Diese werden nun an obdachlose Mitmenschen verteilt. Bis jetzt wurden bereits an die 150 der gespendeten 300 Hygienetaschen verteilt.





GIVING TUESDAY | NOW







